

Filmauswahl zum Thema Islam



Neukölln Unlimited

Agostino Imondi und Dietmar Ratsch, Deutschland 2010

Filmverleih: GMfilms

Die Regisseure Agostino Imondi und Dietmar Ratsch zeigen authentisch und ungeschönt das Leben der Neuköllner Geschwister Hassan, Lial und Maradona, die um das Bleiberecht ihrer Familie in Deutschland kämpfen. Bei der Berlinale 2010 hat der Film den Gläsernen Bären für den besten Film in der Sektion der Generation 14plus gewonnen.

Die Fremde

Feo Aladag, Deutschland 2010

Verleih: Majestic Filmverleih

Umay (Sibel Kekilli) ist unglücklich in ihrer arrangierten Ehe, in der ihr Mann sie schlägt. Sie flieht mit ihrem Sohn Cem (Nizam Schiller) aus der Türkei zurück nach Deutschland und bittet ihre Familie um Hilfe. Doch die Gesetze der türkischen Gemeinschaft verurteilen ihr Vorgehen. Ihre Familie kann sich nicht dagegen behaupten und wird geächtet. Umay flieht erneut und beginnt abseits ihrer Familie ein neues Leben mit ihrem Sohn. Sie findet Arbeit, geht zur Schule und verliebt sich. Innerlich nagt jedoch der Bruch mit der Familie an ihr und sie sucht Versöhnung. Dabei merkt sie nicht, dass es dafür bereits zu spät ist.

"Zeit des Zorns": Jäger und Gejagte

Rafi Pitt, Deutschland/Iran 2010

Filmverleih: Neue Visionen

"Zeit des Zorns" zeigt Iran in der absoluten Gegenwart - ein Land, das seinen Weg verloren hat. Dieser Film ist in Iran entstanden, im Frühsommer 2009, unmittelbar vor der Präsidentschaftswahl. Er handelt von einem Mann, der in einer Zeit der Gewalt und der Unruhen seine Frau und sein Kind verliert und daraufhin zum Polizistenmörder wird - zum Amokläufer mit Präzisionsgewehr.

On the path (Zwischen uns das Paradies)

Jasmina Zbanic, A/BH/D, 2009

Verleih: Neue Visionen Filmverleih GmbH

Die Liebe eines Ehepaares, die versuchen, ein Kind zu bekommen, wird überschattet von den Ängsten des Mannes und seinen Versuchen, in einer radikal islamistischen Gruppe sein 'Seelenheil' zu finden.

"Min Dît – Die Kinder von Diyarbakir"

Miraz Bezar, Deutschland, 2009

Filmverleih: mîtosfilm (Berlin)

Der Spielfilm "Min Dît" des Regisseurs Miraz Bezar erzählt vom Schicksal einer kurdischen Familie vor dem Hintergrund von Kurdenverfolgung und Flüchtlingselend in Südostanatolien.



Tangerine

Irene von Alberti, D/MAR 2008

Verleih: Filmgalerie 451

In Tanger, dem Tor zwischen Europa und der islamischen Welt, begegnet ein marokkanisches Mädchen einem jungen Paar aus Deutschland. Es entspinnt sich eine vielschichtige Dreiecksbeziehung in der Geld, Lügen und Prostitution zum Widersacher einer wirklichen Freundschaft oder gar Liebe werden.

Korankinder

Shaheen Dill-Riaz, Deutschland/Bangladesch, 2008

Verleih: Mayalok Filmverleih

Eine sogenannte Madrasa, eine Koranschule in Bangladesch, deren Bildungssystem von der religiösen Erziehung bestimmt wird: Inmitten der weit verbreiteten Armut lernen die Schüler schon in der frühen Kindheit zwölf Stunden täglich über zwei Jahre hinweg die mehr als 6.000 Verse des Koran auf Arabisch auswendig. Eine Sprache, die sie nicht verstehen und die ihnen teilweise im wahrsten Sinne des Wortes eingepregelt wird. Ihre Kindheit opfern sie dem Ziel, "Hafiz" zu werden, d. h. sich durch die Beherrschung aller Koranverse nach zwei Jahren einen Beruf und gleichzeitig einen Platz im Paradies zu sichern.

Evet, ich will

Sinan Akkus, Deutschland 2008

Verleih: Maximum Film und Kunst GmbH

Unter dem Dach eines Hochhauses in Berlin lebt eine Gemeinschaft von Menschen verschiedenster Ethnien. Dirk und Özlem wollen heiraten und stoßen mit ihren Plänen bei den Eltern auf Granit. Auch der Radiomoderator Coskun sieht sich bei seiner geplanten Ehe mit einer türkischen Alevitin vor Probleme gestellt. Ganz schlimm erwischt es einen türkischen KFZ-Mechaniker, der einen deutschen Mann liebt. Ein Anderer braucht eine Aufenthaltsgenehmigung, um die Verwandtschaft und dazu eine Frau nachholen zu können.

Der Weg nach Mekka – Die Reise des Muhammad Assad

Georg Misch, AT/FR 2008

Verleih: Arsenal Filmverleih GmbH, mindjazz pictures

Leopold Weiss kam 1900 als Jude in Lemberg in der damaligen Donaumonarchie Österreich-Ungarn zur Welt. Er konvertierte zum Islam und nahm den Namen Muhammad Asad an. Dann schickte er sich an, einer der bedeutendsten muslimischen Denker des 20. Jahrhunderts zu werden. Als Diplomat und Abenteurer reiste er um die Welt - nach Israel, Palästina, Saudi-Arabien, Pakistan und New York. Er übersetzte den Koran und modernisierte die Theologie.



Der Weg nach Mekka – Die Reise des Muhammad Assad

Georg Misch, AT/FR 2008

Verleih: Arsenal Filmverleih GmbH, mindjazz pictures

Leopold Weiss kam 1900 als Jude in Lemberg in der damaligen Donaumonarchie Österreich-Ungarn zur Welt. Er konvertierte zum Islam und nahm den Namen Muhammad Asad an. Dann schickte er sich an, einer der bedeutendsten muslimischen Denker des 20. Jahrhunderts zu werden. Als Diplomat und Abenteurer reiste er um die Welt - nach Israel, Palästina, Saudi-Arabien, Pakistan und New York. Er übersetzte den Koran und modernisierte die Theologie.

Besuch beim Propheten

Medienprojekt Wuppertal, Deutschland 2008

Im Frühjahr 2008 unternimmt eine Gruppe zumeist türkischstämmiger Jugendlicher aus Deutschland die "kleine" Pilgerfahrt nach Mekka und Medina, die "Umra". Ungewöhnlich an dieser Pilgerfahrt: Mit technischer Hilfe des "Medienprojekts Wuppertal" drehen die Jugendlichen eine Dokumentation. Sie erklären, welche Rituale eine Umra beinhaltet, wofür die einzelnen Stationen stehen und nicht zuletzt, was die Pilgerfahrt bei den Einzelnen auslöst. Der 60-minütigen Dokumentation "Besuch beim Propheten" gelingt es, auch Nichtmuslimen die Weltsicht junger Gläubiger nahe zu bringen.

Takva – Gottesfurcht

Özer Kiziltan, D/TR 2006

Verleih: Rif Film GbR

Der streng gläubige Moslem Muharrem (Erkan Can) richtet sein Leben ganz nach den Regeln eines erzkonservativen Ordens in Istanbul aus. Als er zum ersten Mal mit der modernen Welt konfrontiert wird, muss er entdecken, dass auch er der Versuchung durch Sünde, Heuchelei und Gotteslästerung nicht widerstehen kann. Eine Erkenntnis, die für ihn zur unerträglichen Qual wird.

Der Duft des Paradieses

Mariusz Pilis/Marcin Mamon, BUL/PL/NED 2005

Verleih: B.Film

Warum bewaffnen sich einst friedlich gläubige Menschen bis an die Zähne, opfern ihr Leben dem Glauben und sehen darin den einzig gangbaren Weg, einer göttlichen Wahrheit zum Sieg zu verhelfen? Der extremistische Islam bemächtigt sich seiner Anhänger und ist zu einer der stärksten Ideologien unserer Zeit geworden. Was bringt Menschen von Tschetschenien bis Afghanistan dazu, sich dieser menschenverachtenden Kampfreigion anzuschließen?

Die große Reise

Ismael Ferroukhi, F/MAR 2004

Verleih: Arsenal Filmverleih GmbH

Der in Frankreich aufgewachsene Réda ist nicht gerade begeistert, als ihn sein konservativer und streng gläubiger Vater auffordert, ihn auf der Pilgerreise nach Mekka zu begleiten. Nun liegen 5.000 Kilometer

Fahrtstrecke in einem zu allem Überfluss lächerlich angemalten Kleinwagen vor den beiden Männern, die sich so wenig zu sagen haben. Dann aber kommen sich die Generationen durch gemeinsame Abenteuer doch näher.



Gegen die Wand

Fatih Akin, D 2004

Verleih: Timebandits Films GmbH

Der Film schildert die Liebesgeschichte einer jungen in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Türkin, die eine Scheinehe mit einem älteren, alkoholkranken und drogensüchtigen Landsmann eingeht, um den Moralvorstellungen ihrer Eltern zu entkommen.

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

François Dupeyron, Frankreich 2003

Verleih: Falcom

Der junge Jude Momo lebt Ende der 50er Jahre mit seinem depressiven Vater im jüdischen Viertel von Paris. Weil die Mutter sie verlassen hat, besorgt der ernste Momo den Haushalt und gönnt sich mit Besuchen bei den Prostituierten seines Viertels den einzigen Ausbruch aus dem Alltagstrott. Nur Monsieur Ibrahim, der türkische Lebensmittelhändler, interessiert sich für den Jungen und lässt ihn an seiner Weisheit teilhaben. Als Momos Vater Selbstmord begeht, nimmt sich Ibrahim des Teenagers an und eröffnet ihm völlig neue Perspektiven.'

Bab'Aziz – Der Tanz des Windes

Nacer Khemir, Tunesien/Iran/Frankreich/Deutschland 2003

Verleih: Kairos Filmverleih

Ishtar, ein lebensfrohes Mädchen, und Großvater Bab'Aziz, ein blinder Derwisch, sind unterwegs zum großen Derwisch-Treffen, das alle 30 Jahre stattfindet, dessen Ort sich aber nur jenen offenbart, die mit dem Herzen der unermesslichen Stille der Wüste zu lauschen vermögen. Auf dem Weg durch die endlose Weite begegnen sie anderen: Osman, der sich nach den schönen Mädchen verzehrt, die er am Grunde eines Brunnens gefunden hat; Zaid, der mit seinem Gesang eine hinreißende Frau verführt und wieder verloren hat; dem Prinzen, der sein Reich aufgibt, um Derwisch zu werden.

Anna aus Benin

Monique Mbeka, Deutschland/Benin 2001

Filmverleih: EZEK

Ebenfalls aus der Reihe „Mädchengeschichten“ ist die Dokumentation von Monique Mbeka Phoba über die 17jährige Anna, die in Benin in einer polygamen Familie aufgewachsen ist. Fest verwurzelt in der Großfamilie bereitet sie sich nun auf eine Musikausbildung in Europa vor und die damit verbundene Herausforderung.

Zeit der Männer, Zeit der Frauen

Moufida Tlatli, Tunesien/Frankreich, 2000

Filmverleih: Kairos



Der Film der tunesischen Regisseurin Moufida Tlatli erzählt vom Schicksal verschiedener Frauen auf der Insel Djerba. Während die Männer elf Monate des Jahres in Tunis verbringen, um Geld zu verdienen, leben die Frauen unter der rigiden Herrschaft der Schwiegermütter in Erwartung ihrer Rückkehr.

My son the fanatic

Hanif Kureishi , England 1999

Nach Auseinandersetzungen mit der Familie seiner weißen Verlobten bekehrt Farid sich zur Religion. Sein Vater Parvez lernt Bettina, eine örtliche Prostituierte kennen, während sein Sohn mit Freunden eine Kampagne gegen Prostituierte in der Gegend startet. Parvez erkennt, dass er sich in Bettina verliebt, gerade als er erkennt, dass ihm sein Sohn immer fremder wird und die Unterschiede immer heftiger aufeinanderprallen. Berührende und humorvolle Geschichte über eine Liebe gegen alle Gewohnheiten.

Frag' nicht warum

Sabiha Sumar, Deutschland 1999

Filmverleih: Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit
Der Film aus der Reihe "Mädchengeschichten" von Sabiha Sumar stellt die 17jährige Anousheh aus Pakistan vor, die sich engagiert bemüht, ihre Rolle als Frau und Muslima in einer traditionelle geprägten Gesellschaft zu finden.

Das Schicksal

Youssef Chahine, Frankreich/Ägypten, 1997

Filmverleih: KOOL Filmverleih

Der ägyptische Regisseur Youssef Chahine entwirft in seinem farbenprächtigen Werk ein Bild von der „goldenen Zeit“ im Andalusien des 12. Jahrhunderts und ist regelrecht der Entwurf einer Utopie. Die religiöse und kulturelle Vielfalt ist jedoch bedroht, als eine fanatische Sekte den Kalifen zu überzeugen versuchen, die aufklärerischen Schriften des Philosophen Ibn Rushd zu verbrennen.

Die fünfte Jahreszeit

Rafi Pitts, Iran/Frankreich 1997

Filmverleih: EMZ

Das traditionelle Leben in einem iranischen Dorf wird gestört, als durch die Busverbindung zur nächsten Stadt moderne Einflüsse zunehmen. Der Regisseur Rafi Pitts setzt das Thema als schnelle Komödie um, in dem Einflüsse und Erwartungen an unterschiedliche Lebensstile aufeinander treffen.

Bab el-Oued City

Merzak Alouache, Algerien 1994

Filmverleih: Arsenal Filmverleih, trigon-film

Bab el-Oued, ein Stadtteil von Algier, ist Schauplatz für die Geschichten, die der algerische Regisseur Merzak Alouache über eine Gruppe junger Algerier zwischen Fundamentalismus und Widerstand erzählt.



Guelwaar

Ousmane Sembène, Senegal 1992

Filmverleih: EZEF

Dem Altmeister des afrikanischen Films Ousmane Sembène gelingt am Beispiel der Geschichte des Christen Guelwaar, dessen Leiche versehentlich auf einem muslimischen Friedhof bestattet wird, ein komplexes Meisterwerk über die Probleme des postkolonialen Senegal.

Bezness

Nouri Bouzid, Tunesien/Frankreich 1992

Filmverleih: EZEF

Zwischen Tradition und Moderne bewegt sich der junge Tunesier Roufa in dem Film von Nouri Bouzid. Seinen Lebensunterhalt verdient er als Bezness, als Gigolo, gegenüber seiner Verlobten und seiner Familie jedoch versucht er, die traditionelle Rollenverteilung aufrechtzuerhalten.

Träume in Reichweite

Atiat el-Abnoudi, Ägypten, 1981

Filmverleih: EZEF

Die ägyptische Filmemacherin Atiat el-Abnoudi hat in der kurzen Dokumentation für die Reihe „As Women See It“ das Leben einer Bäuerin in der traditionellen ägyptischen Gesellschaft portraitiert.